

original: - 162
 kopie an: - 166 158 148 152 164 177 250 262 266
 268 338 344 ma hh jd bh ax btj tr

S. B. 41. 11. R. 2.

moskau 11.12.79 12.55

359 hhhhh

fuer botschafter hegner, staatssekretaer weitnauer, sekretariat
 departementschef

1. wurde gestern von adamschin (erste europaeische abteilung)
 zu zweistuendigem gespraech empfangen. werde ueber themen ksze,
 abruestung, soweit diese dabei behandelt wurden, separat berich-
 ten. gespraech erfolgte in gegenwart eines nach a. neuerdings
 fuer schweiz und benelux zustaendigen stellvertreters, namens
 saizev (reorganisation mag mit davidov zu tun haben). neuer
 deputy macht wenig gewinnenden eindruck, bearbeitet nonchalant
 seinen kaugummi und riecht gegen den wind nach kgb.

2. wunsch bundesrat auberts, zum mindesten provisorisches be-
 suchsdatum bereits im dezember fixiert zu erhalten, wurde mit
 verstaendnis zur kenninis genommen. man wird moeglichstes tun,
 um dieses anliegen zu befriedigen. unterzeichneter deutete an,
 dass einplanung besuch bundesrat auberts 1980 von rechtzeitiger
 datenfixierung abhaengen koennte.

3. nachdem kurz ueber unser konzept von madrid gesprochen hatte,
 erwaehnte ich fuer korb iii u.a. unseren wunsch, hier keine einzel-
 faelle aufzugreifen (no name calling) sondern letztere via diskre-
 te diplomatische kanaele zu behandeln. exemplifizierte dieses vor-
 gehen durch vorbringung von zwei familienzusammenfuehrungsfaellen.

a. valery scotchko; der fall war hier (trotz der seinerzeitigen
 demarchen von nationalrat blum bei sowjetbotschaft in bern) unbe-
 kannt.

b. viktor korchnoi.

a. nahm beide anliegen kommentarlos entgegen.

4. benuetzte gelegenheit, um unseren wunsch nach solidarischem
 vorgehen moeglichst vieler botschaften im falle teheraner geisel-
nahme vorzubringen. scharfe reaktion von a. sowjetbotschafter in
 teheran erhalte seine instruktionen vom aussenministerium der
 udssr und von niemand anderem. unterzeichneter konnte nicht umhin,
 festzustellen, dass er somit an richtige adresse gelangt sei. a.
 vermerkte, dass ich nicht der erste waere, der vortraebe und dass
 dieser kollektive druckversuch sein ziel verfehle. stellte
 richtig, dass mein anliegen weder druckversuch gleichkomme noch
 kollektiv abgesprochen sei. das wurde vermerkt. im uebrigen ist

e . 8 4 7 8

+++++

11.12.79 15h00 -t-



- 2 -

sowjetische position in dieser sache nach a. uns bekannt. hielt es fuer inopportun, hier auf zwielichtigkeit dieser position (mein p.b. nr. 73 ueber iran) hinzuweisen.

B 41.11. R. 2.
 5. am ende unterhaltung kam apotheose. a. meinte, er habe selbst noch desideratum. handle sich um fall pantschenko. man warte immer noch auf unsere antwort auf note, mit welcher man uns einige wuensche der sowjetischen staatsanwaltschaft gemeldet habe. antwortete, dass meines wissens fall abgeschlossen und letzte note beantwortet sei. adamischin verwies auf eine note vom 10. oktober (antrag des "procurator general": dessen wunsch auf lieferung zusaetzlicher befundstuecke). dieser fall sei in keiner weise abgeschlossen. von uns bisher abgegebene erklarungen nicht zureichend. starker mordverdacht. man sei hier in dieser angelegenheit aeusserst sensibilisiert. er selber, adamischin, reagiere emotional. es seien schliesslich auch die angehoerigen von p. im spiel, die ein recht auf klaerung todesursache haetten.

wahrend viele elemente voellig im dunkel blieben und verdaechtigungen hier zunehmen, wolle man auf unserer seite mit sowjetseite einfach nicht sprechen. das sei ein gegen humanitaere gesichtspunkte verstossendes, von unserer seite unloyales verhalten. widerspreche den zwischen uns bestehenden freundschaftlichen beziehungen: das dossier muesse unterzeichneten persoendlich ganz prioritaer interessieren, da fuer ihn dessen behandlung ausserordentlich wichtig. ich muesse spueren, wie viel auf dem spiel stehe und wie viel von befriedigung sowjetischen interesses an ch-zusammenarbeit bei mordklaerung abhaenge ausrufezeichen.

bitte sie um baldigen bericht betreffend beantwortung pantschenko-note. werde im uebrigen nach moeglichkeit bei konsultationsrunde 20./21. dezember anwesend sein.

6. konsultationen lavrows 5.-13. dezember in moskau (notiz wr 4.12.) duerften zur hauptsache fall p. gegolten haben. indiz mehr (falls wir solches ueberhaupt noch brauchten) ueber rolle, welche l. in betreffendem sonderdienstzweig spielen muss.

hohl

ambasuisse